

Pressemitteilung

Freitag, 18. November 2011

Mit glühender Begeisterung zum Erfolg

Ein Auftrag zur Weiterarbeit für mehr Kindersicherheit – genug Ideen vorhanden

Zu einer stimmungsvollen Feier wurde gestern Abend die feierliche Designierung von Deutschlandsberg zur weltweit ersten SAFE CHILDREN COMMUNITY in der Steinhalle Lannach. Bo Henricson vom Karolinska Institut / Schweden übergab – mit rot-weiß-roter Krawatte - die Urkunde mit den Worten: „Deutschlandsberg ist beispielgebend für die ganze Welt – weil die trockenen Worte der Vorgaben so wunderbar und umfassend mit Leben erfüllt worden sind“.

„Wenn man Leute hat, die vor Begeisterung für eine Sache glühen, dann kann man auch andere dafür erwärmen“, fasste BGM Gernot Becwar, Co-Vorsitzender des Lenkungsausschusses KINDERSICHERER BEZIRK, die letzten Jahre zusammen, in denen das Projekt KINDERSICHERER BEZIRK Gestalt annahm und im Bezirk in den Köpfen und Herzen ankam.

Begeisterung

Diese Begeisterung spürte auch Kate Carr, die Präsidentin von Safe Kids Worldwide: „Ich gratuliere zu diesem außergewöhnlichen Erfolg! Es ist wichtig, dass wir Kindersicherheitsexperten voneinander lernen – und wir haben heute sehr viel vom KINDERSICHEREN BEZIRK und auch von der BÄRENBURG gelernt.“ Mirjana Millankov, die Vorsitzende des Südosteuropäischen Safe Community Networks ergänzte: „Wenn wir nur ein Kind pro Jahr retten, dann haben wir unseren Job getan.“

Erfolg

Verdient hatte sich das österreichische Pilotprojekt KINDERSICHERER BEZIRK Deutschlandsberg dieses Gütesiegel (vergeben vom WHO Collaborating Centre on Community Safety Promotion / Karolinska Institut Schweden) mit einem wohldurchdachten Projekt, das finanziert durch das Land Steiermark, mithilfe des gesamten Bezirkes seit knapp vier Jahren unter der Projektleitung von Sabine Distl (GROSSE SCHÜTZEN KLEINE) umgesetzt wird. Mit durchschlagendem Erfolg: die Kinderunfallzahlen im Bezirk Deutschlandsberg sind um 14% zurückgegangen.

Kleine Maßnahme – große Wirkung

In Vertretung von LH Voves sagte Klubobmann LAbg Walter Kröpfl, selbst aus dem Bezirk Deutschlandsberg, stolz: „Diese Auszeichnung zeigt, dass man auch mit kleinen Maßnahmen große Wirkung erreichen kann“ und LAbg. Eduard Hamedl (in Vertretung von LH-Stv. Schützenhöfer)

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Auenbruggerplatz 49, 8036 Graz
Sabine Distl, Projektleitung
Mag. Gabriele Blaschitz, Pressekontakt

0676 305 49 29
0316 385 13764 / 0664 21 42 43 1

www.grosse-schuetzen-kleine.at

sabine.distl@klinikum-graz.at
gabriele.blaschitz@klinikum-graz.at



würdigte „diesen ganz besonderen Augenblick für den Bezirk“, verbunden mit dem Wunsch „möge unseren Kindern nie ein schwerer Unfall passieren.“

Erfolgsfaktoren

Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg war die Kooperation mit allen Organisationen, Institutionen, Einrichtungen, dem ehrenamtlichen Engagement von zahllosen Freiwilligen und die vorbehaltlose Unterstützung durch Bezirkshauptmann Müller, der vom Anbeginn an dieses Projekt zu seinem gemacht hat: „Wir wissen nicht, welchem Kinder durch das Projekt KINDERSICHERER BEZIRK Deutschlandsberg das Leben gerettet wurde, wir wissen nicht, welches Kind wir durch das Projekt KINDERSICHERER BEZIRK vor leichteren oder schweren Unfällen bewahrt haben. Aber es gibt diese Kinder, und wie wir heute gehört haben, mehr als hunderte in unserem Bezirk. Wir haben uns für sie eingesetzt, weil Kinder einen Platz in unseren Herzen haben. In dieser Gesinnung werden wir uns auch künftig für die Kindersicherheit in unserm Bezirk einsetzen.“

Weltpremiere

Eine Feier ohne Musik ist nur halb, deshalb spielte am Abend auch das Jugendblasorchester der Markt- und Musikkapelle Lannach auf und begleitete den Chor der Volksschule Lannach bei einer Weltpremiere – der ersten Kindersicherheits hymne, die Volksschuldirektor Erich Baumann (VS Steyeregg) komponiert hatte.

Ideenschmiede

Die Designierung ist nicht nur ein Erfolg, sondern auch ein Auftrag für die Zukunft. Denn in regelmäßigen Abständen wird die Einhaltung der Kriterien und die Weiterführung des Projektes überprüft. Doch an Ideen mangelt es nicht: So ist geplant, im Foyer des LKH Deutschlandsberg eine kleine BÄRENBURG (Kindersicherheitshaus) aufzustellen, um den rund 70.000 Patienten und Besuchern pro Jahr Informationen zur Kindersicherheit mitgeben zu können. Außerdem soll in naher Zukunft frischgebackenen Eltern nach der Geburt ein Kindersicherheitspaket übergeben werden.

Aussichten

Em. Univ. Prof. Michael Höllwarth, Präsident von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, gibt einen kleinen Ausblick in die Zukunft: „Wir sind zuversichtlich, das Projekt auf weitere Bezirke ausdehnen zu können. Die ersten Gespräch mit dem Land verliefen vielversprechend.“

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Auenbruggerplatz 49, 8036 Graz
Sabine Distl, Projektleitung
Mag. Gabriele Blaschitz, Pressekontakt

0676 305 49 29
0316 385 13764 / 0664 21 42 43 1

www.grosse-schuetzen-kleine.at

sabine.distl@klinikum-graz.at
gabriele.blaschitz@klinikum-graz.at

